

Pressespiegel kindgerechte Kirchengebäude



Amt für Ehe und Familie Ufficio matrimonio e famigla Ofize matrimone v familia







Pressemitteilung

3. Januar 2019

Kirchen kindgerecht gestalten

Die Katholische Jungschar Südtirols führt gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen die Plakataktion "Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden" durch. Mit dieser Aktion sollen landesweit Pfarreien auf das Thema "kindgerechte Räume" aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Aufgrund der Diözesansynode beschäftigte sich die Katholische Jungschar Südtirols mit verschiedenen Maßnahmen für die Zukunft. Daraus entstand die Forderung, Kirchengebäude kindgerechter zu gestalten. Die Katholische Jungschar stellt die Kinder in die Mitte und setzt sich für ihre Anliegen ein. Auch in der Pfarrgemeinde sollen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt und eingebracht werden. "Wir rufen alle Pfarrgemeinden auf, sich über ihre Kirchengebäude Gedanken zu machen. Auch und gerade diese Räume sollen kindgerecht gestaltet sein, damit Kinder sich wohl fühlen, den Ort für ihre Entfaltung nutzen und dort ihren Glauben erfahren und erleben können" sagt Julian Stuefer, 2. Vorsitzender der Jungschar. Mit der Plakataktion versucht die Jungschar nun das Thema den Pfarreien näher zu bringen und sie auch bei der Umsetzung zu begleiten.

Kindgerechte Gestaltung der Räume

In den liturgischen Feiern gibt es bereits eine kindgerechte Grundhaltung, doch räumlich kann noch viel verändert werden. In Kirchen soll ein Platz gefunden werden, der so gestaltet werden kann, dass Kinder in der Kirche gerne Zeit verbringen können und wollen. Dieser kindgerechte Raum kann während der Gottesdienste und auch zu anderen Zeiten von Kindern genutzt werden. Mit verschiedenen Angeboten zum Basteln, Schreiben und Lesen werden Kinder dazu ermutigt, sich mit den Glauben auseinanderzusetzen. Ideen für ein solches Angebot gibt es auf der Rückseite des Plakats zu finden, welches bei der Jungschar angefragt werden kann.

Begleitung und Unterstützung

Die Katholische Jungschar Südtirols unterstützt und begleitet zusammen mit dem Amt für Ehe und Familie interessierte Pfarreien anhand eines Workshops und bei der Weiterarbeit. "Wir rufen alle Pfarreien auf, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen und etwas in der Kirche für Kinder zu gestalten. Das muss nicht gleich etwas großes sein, sondern auch kleine Akzente können viel bewirken. Wir hoffen sehr, dass wir zum Denken und zur Ideensuche anregen und Pfarreien dazu bewegen können, sich bei uns zu melden", so Julian Stuefer.



Begleitung und Unterstützung

Kirchen kindgerecht gestalten

Donnerstag, 03. Januar 2019 | 13:03 Uhr











Katholische Jungschar Südtirols



Bozen – Die Katholische Jungschar Südtirols führt gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen die Plakataktion "Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden" durch. Mit dieser Aktion sollen landesweit Pfarreien auf das Thema "kindgerechte Räume" aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Aufgrund der Diözesansynode beschäftigte sich die Katholische Jungschar Südtirols mit verschiedenen Maßnahmen für die Zukunft. Daraus entstand die Forderung, Kirchengebäude kindgerechter zu gestalten. Die Katholische Jungschar stellt die Kinder in die Mitte und setzt sich für ihre Anliegen ein. Auch in der Pfarrgemeinde sollen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt und eingebracht werden.

"Wir rufen alle Pfarrgemeinden auf, sich über ihre Kirchengebäude Gedanken zu machen. Auch und gerade diese Räume sollen kindgerecht gestaltet sein, damit Kinder sich wohl fühlen, den Ort für ihre Entfaltung nutzen und dort ihren Glauben erfahren und erleben können" sagt Julian Stuefer, 2. Vorsitzender der Jungschar. Mit der Plakataktion versucht die Jungschar nun das Thema den Pfarreien näher zu bringen und sie auch bei der Umsetzung zu begleiten.

Kindgerechte Gestaltung der Räume

In den liturgischen Feiern gibt es bereits eine kindgerechte Grundhaltung, doch räumlich kann noch viel verändert werden. In Kirchen soll ein Platz gefunden werden, der so gestaltet werden kann, dass Kinder in der Kirche gerne Zeit verbringen können und wollen. Dieser kindgerechte Raum kann während der Gottesdienste und auch zu anderen Zeiten von Kindern genutzt werden. Mit verschiedenen Angeboten zum Basteln, Schreiben und Lesen werden Kinder dazu ermutigt, sich mit den Glauben auseinanderzusetzen. Ideen für ein solches Angebot gibt es auf der Rückseite des Plakats zu finden, welches bei der Jungschar angefragt werden kann.

Begleitung und Unterstützung

Die Katholische Jungschar Südtirols unterstützt und begleitet zusammen mit dem Amt für Ehe und Familie interessierte Pfarreien anhand eines Workshops und bei der Weiterarbeit. "Wir rufen alle Pfarreien auf, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen und etwas in der Kirche für Kinder zu gestalten. Das muss nicht gleich etwas großes sein, sondern auch kleine Akzente können viel bewirken. Wir hoffen sehr, dass wir zum Denken und zur Ideensuche anregen und Pfarreien dazu bewegen können, sich bei uns zu melden", so Julian Stuefer.



Kinderecke im Gotteshaus

erstellt: 04. Januar 2019, 14:50 In: Gesellschaft, News | Kommentare : 7



Die Katholische Jungschar Südtirols führt gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen die Plakataktion "Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden" durch.

Mit dieser Aktion sollen landesweit Pfarreien auf das Thema "kindgerechte Räume" aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Aufgrund der Diözesansynode beschäftigte sich die Katholische Jungschar Südtirols mit verschiedenen Maßnahmen für die Zukunft. Daraus entstand die Forderung, Kirchengebäude kindgerechter zu gestalten.

Die Katholische Jungschar stellt die Kinder in die Mitte und setzt sich für ihre Anliegen ein. Auch in der Pfarrgemeinde sollen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt und eingebracht werden.



"Wir rufen alle Pfarrgemeinden auf, sich über ihre Kirchengebäude Gedanken zu machen. Auch und gerade diese Räume sollen kindgerecht gestaltet sein, damit Kinder sich wohl fühlen, den Ort für ihre Entfaltung nutzen und dort ihren Glauben erfahren und erleben können" sagt Julian Stuefer, 2. Vorsitzender der Jungschar.

Mit der Plakataktion versucht die Jungschar nun das Thema den Pfarreien näher zu bringen und sie auch bei der Umsetzung zu begleiten.

Kindgerechte Gestaltung der Räume



In den liturgischen Feiern gibt es bereits eine kindgerechte Grundhaltung, doch räumlich kann noch viel verändert werden, so die KJS in der Aussendung.



In Kirchen sollte ein Platz gefunden werden, der so gestaltet werden kann, dass Kinder in der Kirche gerne Zeit verbringen können und wollen. "Dieser kindgerechte Raum kann während der Gottesdienste und auch zu anderen Zeiten von Kindern genutzt werden. Mit verschiedenen Angeboten zum Basteln, Schreiben und Lesen werden Kinder dazu ermutigt, sich mit den Glauben auseinanderzusetzen. Ideen für ein solches Angebot gibt es auf der Rückseite des Plakats zu finden, welches bei der Jungschar angefragt werden kann", so die Jungschar.

Begleitung und Unterstützung

Die Katholische Jungschar Südtirols unterstützt und begleitet zusammen mit dem Amt für Ehe und Familie interessierte Pfarreien anhand eines Workshops und bei der Weiterarbeit.

"Wir rufen alle Pfarreien auf, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen und etwas in der Kirche für Kinder zu gestalten. Das muss nicht gleich etwas großes sein, sondern auch kleine Akzente können viel bewirken. Wir hoffen sehr, dass wir zum Denken und zur Ideensuche anregen und Pfarreien dazu bewegen können, sich bei uns zu melden", so Julian Stuefer.







KREATIV:
Kath. Jungschar um
Julian Stuefer wünscht
sich Kirchen mit mehr
Platz für Kinder • 12

Damit Kinder gerne in der Kirche sind

JUNGSCHAR: Plakataktion mit Diözese "Kirchen kindgerecht gestalten" – KJS-Vorsitzender Stuefer: Kinder sollen in Gotteshäusern ihren Glauben erfahren können

BOZEN. Die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) führt gemeinsam mit dem Amt für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen die Plakataktion "Wir fordern kindgerechte Räume in Kirchengebäuden" durch. Mit dieser Aktion sollen Pfarreien auf das Thema "kindgerechte Räume" aufmerksam gemacht werden. Aufgrund der Diözesansynode

Aufgrund der Diözesansynode beschäftigte sich die Jungschar mit verschiedenen Maßnahmen für die Zukunft. Daraus entstand die Forderung, Kirchengebäude kindgerechter zu gestalten. Die Jungschar stellt die Kinder in die Mitte und setzt sich für ihre Anliegen ein. Auch in der Pfartgemeinde sollen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen be-

rücksichtigt und eingebracht werden, heißt es in der KIS-Aussendung. "Wir rufen alle Pfarrgemeinden auf, sich über ihre Kirchengebäude Gedanken zu machen. Auch und gerade diese Räume sollen kindgerecht gestaltet sein, damit Kinder sich wohl fühlen, den Ort für ihre Entfaltung nutzen und dort ihren Glauben erfahren und erleben können", sagt plulan Stuefer. 2. KIS-Vorsitzender. Mit der Plakataktion versucht die Jungschar nun, das Thema den Pfarreien näher zu bringen und sie auch bei der Umsetzung zu begleiten.
In den liturgischen Feierin gebe

es bereits eine kindgerechte Grundhaltung, doch räumlich könne noch viel verändert wer-



Das Plakat zur Aktion kann bei der

den, so die KJS. In Kirchen solle ein Platz gefunden werden, der so gestaltet werden kann, dass Kinder in der Kirche gerne Zeit verbringen können und wollen. Dieser kindgerechte Raum kann während der Gottesdienste und auch zu anderen Zeiten von Kindern genutzt werden. Mit verschiedenen Angeboten zum Basteln, Schreiben und Lesen sollen
Kinder dazu ermutigt werden,
sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen. Ideen für ein solches Angebot gibt es auf der
Rückseite des Plakats zu finden,
welches bei der Jungschar angefragt werden kann.

Die Jungschar unterstützt und begleitet zusammen mit dem Amt für Ehe und Familie interessierte Pfarreien anhand eines Workshops und bei der Weiterarbeit. "Wir rufen alle Pfarreien auf, sich Gedanken zu diesem Thema zu machen und etwas in der Kirche für Kinder zu gestalten", so Ullain Stuefer.



So könnte laut KJS eine kindgerechte Ecke in der Kirche gestaltet sein

VORAUSGESCHICKT

Das Kinderzimmer im Haus Gottes

Kinder, das waren Zeiten! Weil wir getuschelt und geschwätzt hatten, zerrte uns die gestrenge Dorflehrerin an den Ohren aus der Kirchbank – während der Predigt. Im Mittelgang hieß es dann strammstehen für den Rest der Messe. Nur gut, dass diese alten Zeiten in der Kirche vorbei sind! Kinder sind eben Kinder, und sie dürfen das nicht nur daheim, sondern auch im Haus Gottes sein. Das meint auch die Jungschar, die sich "kindgerech-



von Martin Lercher

te" Kirchen wünscht (s. Seite 12). Da lässt sich sicher was machen! Ob dafür aber gleich Ecken oder Räume fürs Basteln, Schreiben und Lesen her müssen? Die schrille Spielplatz-Stimmung bei mancher Kindermette oder/und Erstkommunion zeigt doch, dass

die lieben Kleinen oft eine Kirche kaum mehr von Kinderzimmer oder Sandkasten unterscheiden können. Aber wie auch, wenn sich Erwachsene wie im Vereinshaus benehmen, wo sie sich eine Show ansehen – samt Smartphone in der Hand? "Kindgerechte" Kirchen schaffen Erwachsene, die den Kleinen vorleben, dass diese Räume anders und heilig sind!

martin.lercher@athesia.it

06.01.2019 - Sonntagsblatt Nr. 1/2

Kindgerechte Räume – Neues Projekt der Katholischen Jungschar

Kirche entdecken und neu erleben

Eine Spielecke in einer Kirche ist in unseren Breitengraden ein ungewohntes Bild. Das soll sich aber ändern. Die Katholische Jungschar Südtirols fordert kindgerechte Räume auch in Kirchen und hat ein entsprechendes Sensibilisierungsprojekt auf den Weg gebracht.

Wir wollen Kindern in unseren Kirchen einen Raum geben, in dem sie Zeit verbringen können – und wo sie auch außerhalb des



Sonntagsgottesdienstes verweilen können", bringt die erste Jungscharvorsit-

zende **Verena Dariz** das Anliegen auf den Punkt.

Vorausgegangen ist dem Projekt eine umfassende Auseinandersetzung mit Maßnahmen, Überlegungen und Visionen der Diözesansynode, die im weitesten Sinne Kinder und Jugendliche betreffen. Die Verantwortlichen der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit haben im Rahmen einer Tagung daran weitergearbeitet und versucht, Schritt für Schritt Konkretes herauszufiltern. "Als Jungschar haben wir die Kinder im Blick. Die Forderung nach kindgerechten Räumen in den Kirchen ist



Anderswo bereits Realität, in Südtirol noch Zukunftsmusik – kindgerechte Räume in Kirchen.

deshalb nur eine logische Konsequenz", sagt Dariz.

Der Jungschar geht es bei dieser Aktion nicht primär darum, Kindern vermehrt in der Liturgie einen Platz zu geben. Landesweit gibt es mit Krabbel-, Kinder- und Familiengottesdiensten bereits zahlreiche entsprechende Angebote, wie eine Umfrage ergeben hat, die kürzlich vom diözesanen Amt für Ehe und Familie in den Pfarreien durchgeführt wurde. Die Umfrage hat aber auch bestätigt, dass spezielle kindgerechte Räume noch ein absolutes Novum sind. Zwar gibt es in einzelnen Kirchen Bücherecken, Pinnwände oder Tafeln für Kinder, Spielecken, die zum Verweilen einladen, sind aber nirgendwo in ausgeprägter Form zu finden.

"Es geht uns nicht darum, Bänke heraus- oder Säulen niederzureißen," formuliert es Dariz bewusst überspitzt. Es gehe darum, in der Kirche einen Platz zu suchen, der so umgestaltet werden kann, dass er Kinder einlädt. sich dort aufzuhalten. Kinder sollen - so die Vision der Jungschar - Kirche als einen selbstverständlichen und natürlichen Raum erleben können. Der kindgerechte Raum soll auch während der Gottesdienste von den Kindern genutzt werden können. Aber nicht nur. "Familien sollen

mit ihren Kindern sieben Tage in der Woche zu jeder Tageszeit die Möglichkeit haben, die Kirche zu besuchen. sie zu erkunden und sie kindgerecht zu erleben," betont Verena Dariz. Mit verschiedenen Angeboten zum Basteln. Schreiben und Lesen sollen sie dazu ermutigt werden, sich auch im Gespräch mit ihren Eltern mit dem Glauben auseinanderzusetzen und sich auf die Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens machen. "Kinder sind neugierig. derzeit erleben sie Kirche nur während eines Gottesdienstes Wir möchten, dass sie Kirche auch abseits der Liturgie entdecken und schätzen können". sagt Dariz.

Zehn gute Gründe

Verantwortlichen Jungschar sind sich bewusst, dass das Projekt nicht überall auf Begeisterung stoßen wird. Argumente für kindgerechte Räume haben sie aber genug. "Kinder sind Mitglieder der Pfarrgemeinde und Teil der Gemeinschaft", "Kinder sollen einfach Kind sein können - auch in der Kirche," "Kinder in die Kirchengemeinschaft zu inkludieren, heißt, in die Zukunft zu schauen"- dies sind nur einige von zehn guten Gründen, die auf der Rückseite des Plakates zur Aktion angeführt werden. "Wir erwarten uns nicht, dass es in absehbarer Zeit in ieder Kirche einen kindgerechten Raum gibt. Wir bleiben aber am Thema dran es ist uns ein Herzensanliegen," sagt Dariz.

Eigenes Plakat Lathorisation Auropachar Eigenes Plakat Die Katholische Jungschar



hat zur Aktion ein eigenes Plakat gestaltet, mit dem für das Projekt sensibilisiert werden soll. Auf dem Plakat sind alle wichtigen Schritte und Informationen zur Aktion zu finden. Es kann im Jungscharbüro angefordert werden. Außerdem bietet die Jungschar

angefordert werden. Außerdem bietet die Jungschar Hilfestellung bei Fragen und bei der Umsetzung an.





Südtirol Journal, 3. Januar 2019



Südtirol 1, 29. Januar 2019